

Daniel Kay (1873 DWZ / 1908 ELO) – **Maximilian Glöckler** (1678 DWZ)
80. Pfälzischer Schachkongress Frankenthal 2011 Meisteranwärterturnier 1
17.04. 2011
Runde 3

1.b3 Sf6 2.Lb2 d5 3.e3 Lf5 4.f4

Wir sind nun durch Zugumstellung in der Bird-Eröffnung (1.f4). Dadurch bin ich dem Froms-Gambit (1.f4 e5) aus dem Weg gegangen.

4. ... e6 5.Sf3 Sc6

Ein etwas passiver und vielleicht auch ungenauer Zug. Stärker ist auf jeden Fall erst der Zug c5 und dann im Anschluss Sc6. Dies hat auch noch einen anderen Vorteil: 5. ... c5 6.Le2 Sc6 7.Lb5 Nun hat Weiß ein Tempo verloren, da er mit dem Läufer zwei mal gezogen hat. Der Plan von Weiß ist allerdings den weißfeldrigen Läufer gegen den Springer auf c6 zu tauschen, was Schwarz einerseits einen Doppelbauer macht und außerdem dem weißen Springer f3 das Feld e5 gibt, wo er sehr gut steht.

6.Lb5 Lb4?!

Dieser Zug ist fragwürdig, da der Läufer dort auf jeden Fall falsch steht. Ich frage mich immer noch was mein Gegner mit diesem Zug anstellen wollte. Der Läufer hat einige andere gute Optionen: Stellt er sich auf e7 deckt er den Sf6, womit er später einigen taktischen Motiven aus dem Weg geht. Außerdem kann er sich später vielleicht mal über f6 gegen den starken Lb2 tauschen. Stellt sich der Läufer auf d6, so gibt Schwarz das Feld e5 nicht kampfflos ab. Ebenfalls ein gutes Feld ist auf c5. Von dort aus guckt er schonmal auf den e3, der oft eine weiße Schwäche wird. Außerdem ist der e3 nach weißer Rochade gleich gefesselt. Häufig ist die Läuferfianchettierung auf g7 ein sehr gutes Mittel gegen Bird, da man schnell versuchen kann den starken weißen Lb2 zu tauschen. Dies geht in dieser Stellung allerdings nicht, da der schwarze Bauer noch auf c7 steht: 6. ... g6 7.Se5 und Materialgewinn. Stände der Bauer dagegen auf c5 könnte man mit Tc8 den Bauer noch decken.

7.Se5 Dd6 8.0-0

Hier wäre bereits der taktische Schlag 8.c3! drin. 8. ... Lxb1 (8. ... Lc5 9.d4 Lb6 10.La3 + -) 9.cxb4 Lf5 10.Lxc6+ bxc6 11.Tc1 Dxb4 12.Sxc6 und Weiß hat klaren Vorteil.

Der Partiezug ist allerdings auch gut.

8 ... a6 9.Lxc6+ bxc6 10.d3

10.c4 wäre schon jetzt ein guter Zug gewesen. Falls 10. ... dxc4 so 11.a3 Lc5 12.b4 Lb6 13.Tc1 mit Vorteil für Weiß.

10. ... h5?!

Sieht vielleicht gefährlich aus, aber wenn man sich die Stellung genauer anschaut ist der Zug schlecht, da er nach h3 keine Angriffsmöglichkeiten mehr auf dem Königsflügel hat. Dann stellt sich für Schwarz das Problem wo der König noch hingehen soll.

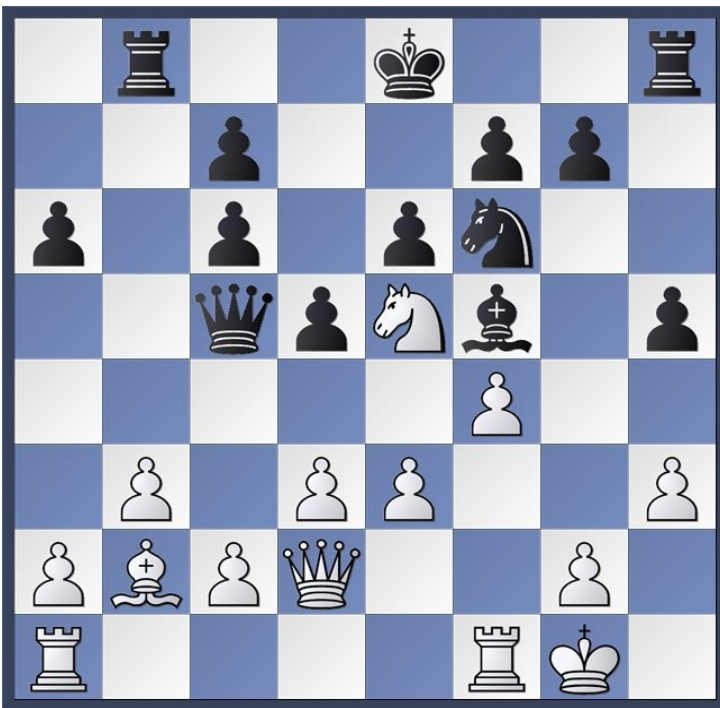
11.h3 Tb8

Die schwarzen Figuren stehen total unkoordiniert. In dieser Stellung ist es schon schwierig einen gescheiterten Plan für Schwarz zu finden. Es wäre wohl die beste Idee mittels 11. 0-0 den Th8 ins Spiel zu bringen, zum Beispiel um diesen auf h8 zu stellen und dann mit dem a-Bauer etwas Druck zu machen.

12.Sd2 Lxd2?!

Den Springer rauszuschlagen kann wohl auch nicht das richtige sein. Es wäre wahrscheinlich immernoch 12. ... 0-0 der beste Zug. Der Th8 spielt nunmal immernoch nicht mit.

13.Dxd2 Dc5?



Dies eröffnet Weiß schon alle Möglichkeiten. Die Alternativen sind allerdings auch nicht mehr gut. Alternativen sind c5 oder 0-0

14.c4!

Der einfachste und beste Zug ist einfach der Bauerngewinn auf c6: 14.Ld4 Db4 (14. ... Dd6 15.Dc3 +-) 15.Dxb4 Txb4 16.Sxc6 +-

14.c4 gewinnt allerdings auch, da es die schwache Stellung der Dame ausnutzt und die c-Linie für den Turm öffnet, wodurch die schwarzen c-Bauern auch sehr bald fallen werden.

14. ... dxc4 15.Tac1

In dieser Stellung hilft einfaches Verteidigen schon nicht mehr. Hier muss Schwarz versuchen mit Gegenangriff irgendwas zu erreichen. Demnach wäre Sd5 der stärkere Zug. In der Partie habe ich mir auf diesen Zug 16.Ld4?! gedacht, was zwar immernoch reicht, aber dennoch nicht der stärkste Zug ist (16. ... Db4 17. Dc2 +-) Besser wäre 16.Tfe1 +-

15. ... Dd5 16.Txc4

Hier könnte Schwarz schon aufgeben, da die c-Bauern fallen werden und Weiß somit über c7 in die schwarze Stellung eindringt. Hier versucht es mein Gegner noch mit einem Zug, der auf den ersten Blick stark aussieht, aber schon auf den zweiten Blick sieht man wie schwach der Zug eigentlich ist.

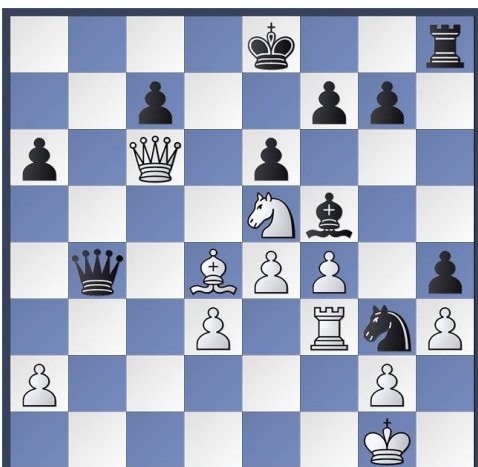
16. ... Se4?? 17.Dc2 Sg3 18.Tf3 h4 19.e4

Figurenverlust ist schon nicht mehr zu verhindern.

19. ... Da5

Der letzte Trick von Schwarz. Falls Weiß jetzt ohne zu Überlegen das Material nimmt ist die Partie schnell vorbei: 20.exf5 De1+ 21.Tf1 Dxf1+ 22.Kh2 Dh1# Hier geht allerdings nun doch noch Schwarz als Sieger hervor.

20.Lc3 Db6+ 21.Ld4 Da5 22.b4 Txb4?? 23.Txb4 Dxb4 24.Dxc6+



Aufgabe
1-0